

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 13

Artikel: Räthsel-Lösung vom Monat März
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254562>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

müßte aber der Staat ein geistliches Hohenpriesterthum werden und sein Reich nicht allein von dieser Welt sein, sollte es nicht nach dem Worte Göthe's sich gestalten: Verflogen ist der Spiritus, das Phlegma ist geblieben.

Es ist ebenfalls unrecht, wenn man der andern Parthei die Absicht der Verdummung zumügt, weil sie eine konfessionell gesonderte Besorgung des Schulwesens will. Ihre Grundsätze, unpartheisch angeschaut, fordern das nicht, lassen aber auch die Illusion nicht zu, daß die wahrhafte Förderung des Schulwesens allein von einer unmittelbaren Staatsverwaltung abhänge, denn sonst müßte es in den Kantonen Aargau, Thurgau und Graubünden viel weiter gediehen sein, als im hiesigen Kanton, was erst zu beweisen wäre. Die Schulen des evangelischen Kantonstheils haben einen erfreulichen Fortschritt gemacht und haben durch geistige Attraktion auch die des katholischen Theiles nachgezogen. Ein Beweis, daß nicht die Staatsraison, sondern der freie Geist und das Bedürfniß die Schulen naturgemäß verbessern; es ist der Unterschied der Konfession, welchen der Staat nicht aufheben kann noch darf, so lange die Verfassung die Konfessionen gewährleistet, es ist dieser Unterschied, welcher einen ungleichen Stand und Fortschritt bedingt.

Was könnte da helfen? Wenn der Staat, welcher die Ansicht von rechtenswegen über das von den Konfessionsgenossenschaften gehaltene Schulwesen in dem Geist reiner Liebe wachte und sich nicht nur um das Dekonomische, sondern auch um das Sachliche bekümmerte und versuchte durch Kundgabe ihres Willens, wo und wie weit es nothwendig erschiene, auf die beiderseitigen Erziehungsbehörden einzuwirken. Versuche man dieses Mittel und wenn auch nicht Alles nach Wunsch zu erfolgen scheint, so wird doch immer etwas geschehen und der Lauf der Zeit friedlich auf geistigem Wege lösen, was man jetzt von einer einheitlichen Direktion allein abhängig machen möchte. Der Geist ist's, der lebendig macht.



Näthsel - Lösung vom Monat März.

Es sind im Ganzen 46 richtige Lösungen in dem Worte Windstille eingekommen. Das Loos war den Herren L. Meyer, Lehrer in Sigigen bei Ruswyl (Luzern) und Alexander Buchli, Lehrer in der Bäckereianstalt (Bern) günstig, an welche die Preise bereits abgesandt wurden.

Folgende Herren Abonnenten haben ihre Lösungen in theils recht netten Versen eingesandt: Hr. Chr. Egg, Lehrer in Thun (Bern). Hr. K. Hagg.

ger, Lehrer in Leuchtingen (St. Gallen). Hr. Joh. Linder, Lehrer in Seedorf (Bern). Hr. Adam Stuber, Lehrer in Nennigkofen (Solothurn). Hr. J. Neuenchwander, Lehrer in Thierachern (Bern). Hr. Jak. Bächler, Lehrer in Root (Luzern). Hr. J. J. Welti, Lehrer in Stettlen (Bern). Hr. Gottfried Rüzi, Lehrer in Garstatt (Bern). Igfr. Elise Gygar, Lehrerin in Suß (Bern). Hr. L. Meyer, Lehrer in Sigigen (Luzern). Hr. Christ. Hold, Lehrer in Chur. Hr. J. Keller, Lehrer in Bottikofen (Thurgau). Hr. Joh. Betschen, Lehrer in Goldbach (Bern). Hr. J. J. Burkhardt, Lehrer in Oberönz (Bern). Hr. Weber, Lehrer in Oberried (Freiburg). Igfr. Elise Werner, Privatlehrerin in Bern. Igfr. Rosina Vögeli, Lehrerin in Muri (Bern). Hr. J. Schmuz, Lehrer in Aßfoltern (Bern). Hr. Andreas Gabathuler, Lehrer in Oberschan (St. Gallen). Hr. C. Aug. Müller, Lehrer in Diezbach b. B. (Bern). Hr. J. A. Schnyder, Lehrer in Gettnau (Luzern). Hr. C. Krenger, Lehrer in Seeberg (Bern). Hr. C. Steuri, Lehrer in Thalhaus (Bern). Hr. Alex. Buchli, Lehrer in der Bächtelen (Bern). Hr. U. Minder, Lehrer in Rüedisbach (Bern). Hr. J. Tschudin, Lehrer in Muttenz (Baselland). Hr. C. F. Balmer, Lehrer in Sumiswald (Bern) und Hr. C. Hofer, Lehrer in Heimenschwand (Bern).

Privat - Correspondenz.

Hr. A. St., Lehrer in N. (Solothurn): Ihre Correspondenz ist richtig eingekommen, fernere Einsendungen werden mit Dank angenommen. — Hr. D. B., Lehrer in B. (Bern): Ihren Artikel haben wir erhalten; senden Sie bald Mehreres. — Hr. L. M., Lehrer in S. b. R. (Luzern): Der Raum des Blattes lässt es nicht zu, die gelungenen poetischen Räthsellösungen in's Volksschulblatt aufzunehmen. — Hr. J., Lehrer in H. (Thurgau): Das Gewünschte werde Dir in den nächsten Tagen zukommen lassen. Freundlicher Gruß!

Das Aprilräthsel folgt in nächster Nummer.

Anzeigen.

³ Ein noch in gutem Zustand sich befindender Flügel mit 7 Octaven zu Fr. 160 und ein noch ganz besonders gutes Tafel-Pianoforte zu Fr. 320 in der Musikalien- und Instrumentenhandlung von J. G. Kromphoß in Bern.

³ Zu verkaufen. Ein tafelförmiges Clavier und eine Violin. Auf französische Nachfrage ertheilt Auskunft Flügel, Notar, Kehlergasse Nr. 282.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern.

Druck von C. Gutzknecht in Bern